

Baksa Andreas

Vorname: Andreas

Nachname: Baksa

erfasst als: Komponist:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Violine

Geburtsjahr: 1950

Geburtsland: Rumänien

Todesjahr: 2015

Stilbeschreibung

"Er will mit seiner Musik bewußt Freude am Schönen wecken, vor allem aber die Phantasie des einzelnen für alles Kreative anregen. Wer so denkt, der muß ganz einfach so schreiben, daß sich eine entsprechende Resonanz einstellt. [...] Daraus zu schließen, daß Baksa es sich oder seinem Zuhörer zu leicht mache, ist freilich verfehlt. Selbst bei jenen Opera, die er für das von ihm 1983 kreierte, aus Musikfreunden und Schülern zusammengesetzte Symphonieorchester Gänserndorf schreibt, wartet er nicht nur mit effektvollen und derart nicht immer einfach zu realisierenden Strukturen, sondern auch mit sehr kunstvoll gearbeiteten und mit mancherlei harmonischer Überraschung gespickten melodischen Bögen auf. Selbstverständlich bleibt Baksa dieser Sprache auch treu, wenn er für professionelle Ensembles formuliert, wie ein Blick in die "Symphonie concertante" zeigt."

Walter Dobner (1989), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 271.

Auszeichnungen

1985 [Amt der Niederösterreichischen Landesregierung](#) Anerkennungspreis für Musik

1989 [Amt der Niederösterreichischen Landesregierung](#) Förderungspreis für Musik

1993 Kulturinspektorat Scotu Mare, Rumänien: Anerkennungsurkunde

1993 Philharmonisches Orchester Dinu Lipatti: Anerkennungsurkunde

1993 Stadt Győr: Anerkennungsurkunde [Die Jahreszeiten - Oratorium für Soli, Chor und Orchester](#)

Ausbildung

1960 - 1969 Brasov Lyzeum für Musik und darstellende Kunst: Matura mit Schwerpunkt Violine und Musiktheorie

1969 - 1973 Cluj-Napoca/Klausenburg Musikhochschule Klausenburg: Komposition (István Nagy)

1973 Cluj-Napoca/Klausenburg Musikhochschule Klausenburg: Abschluss Komposition und Musikpädagogik

1973 Staatsprüfung in Violine Violine

Tätigkeiten

1973 Cluj-Napoca/Klausenburg Klausenburger Staatsopernorchester: Engagement als Geiger

1973 erste Rundfunkveröffentlichungen

1975 [Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester](#) Erste Geige

1976 *Musikschule Gänserndorf* Gänserndorf Lehrtätigkeit

1983 Symphonisches Orchester Gänserndorf: Mitbegründer

1987 - 1988 [Wiener Musikseminar - Internationale Meisterkurse](#) Wien Lehrauftrag der Sommerakademie

1990 - 1992 Tonkünstlerquartett: mehrere Tourneen nach Japan

1994 Forum Marchfeld: Mitglied

International Raba-Festival: künstlerischer Leiter

[Kammerensemble l'arco](#) Gründung

[ÖKB - Österreichischer Komponistenbund](#) Wien Mitglied

diverse Dirigate in Rumänien, China, Ungarn

Aufträge (Auswahl)

[Vienna Flautists](#)

[Ensemble Neue Streicher](#)

[Stadtgemeindeamt Korneuburg](#)

Ballett Győr

Jerusalem Trio

Stadt Csorna

Aufführungen (Auswahl)

[Ensemble Neue Streicher](#)

[Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester](#)

[Vienna Brass](#)

[Wiener KammerOrchester](#)

[Vienna Flautists](#)

Ballett Győr

Clarinet Consort Győr

Győrer Philharmonisches Orchester

Jerusalem Trio

Kaschauer Symphonisches Orchester
Leo Weiner Kammerorchester Szeged
Münchener Rundfunkorchester
Prager Rundfunkorchester

Literatur (Auswahl)

1997 Günther, Bernhard (Hg.): BAKSA Andreas. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 271-272.